

Skulpturenpfad in der Uferlandschaft Gross Glienickes

Die Uferlandschaft Groß Glienicker See birgt außergewöhnliche Möglichkeiten für die Gestaltung einer Kulturlandschaft. Mit den Zeugnissen der Geschichte hat sie das Potential für einen auch touristisch interessanten Anziehungspunkt im ländlichen Raum Potsdams. Hier sollen Werke zeitgenössischer Kunst aufgestellt werden, mit denen der Spaziergang entlang des Sees zu einem besonderen Erlebnis wird: der Skulpturenpfad.

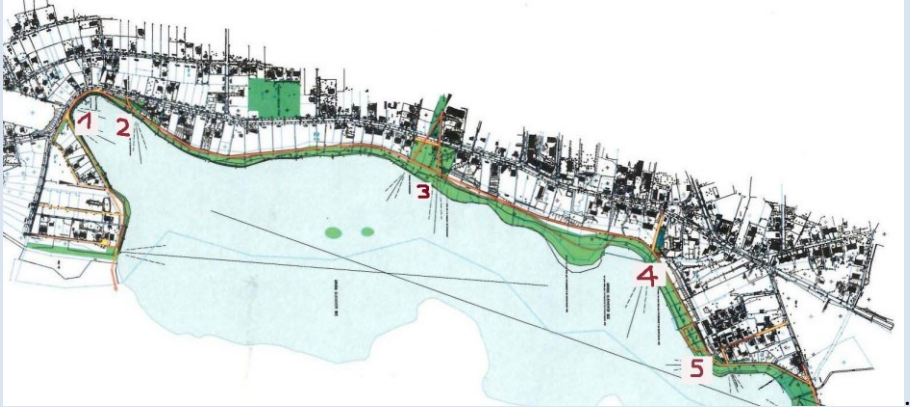
Am Nordufer des Sees machen das Potsdamer Tor und der denkmalgeschützte Parkwald des ehemaligen Rittergutes den Anfang. Die 2014 errichtete Mauergedenkstätte erinnert an die Zeit der deutschen Teilung; das Alexanderhaus, dessen Restaurierung bevorsteht, wird ein lebendiges Zeugnis deutsch-jüdischer Geschichte. Weiter südlich dokumentiert das Abraham-Haus, dessen Restaurierung mit dem brandenburgischen Denkmalpreis ausgezeichnet worden ist, die Baukultur der Zwanziger Jahre.

Diese Kulturlandschaft soll durch den Skulpturenpfad verbunden werden. Die Skulpturen werden an markanten Orten des Ufers aufgestellt, laden mit Bänken zum Verweilen ein und inspirieren zur Auseinandersetzung mit den Themen *Leben am Wasser, Wasser als trennendes und vereinigendes Element, Mensch und Natur*.

Gerade die besondere Geschichte des Groß Glienicker Sees als Grenze im geteilten Deutschland hat hohe Symbolkraft. Der Skulpturenpfad unterstreicht die Bedeutung des freien Uferweges für die Stadt Potsdam und die Bewohner des Ortsteils. Beteiligt werden Künstler, die einen besonderen Bezug zu Groß Glienicke haben.



Volkmar Haase
*Die Woge - Montage
am Südufer des Sees*



Die ersten beiden Objekte werden am Südufer (Nr 1) und in der Nähe des Spielplatzes (Nr 4) aufgestellt. Spenden Sie für die Aufstellung der



Volkmar Haase: *Die Woge*



Eleonore Straub:
Narcissus poeticus

Kontakt: Winfried Sträter, Birgit Malik
ortsvorsteher-gg@potsdam.de, 033201 20421
 Spendenkonto: Groß Glieniccker Kreis e. V.
 IBAN: **DE90 1605 0000 3536 0022 09**
 Kennwort: Skulpturenpfad



Gefördert durch
 die Landeshauptstadt
 Potsdam

